

Heilpraktikerprüfung schriftlich am 6.3.2000 in Minden

1.) Welche Aussagen zu Kalium sind richtig?

- a) erniedrigte Kaliumwerte finden sich gehäuft nach bestimmten Diuretika (harntreibende Mittel)
- b) erniedrigter Kaliumspiegel bei Abfuhrmittelmissbrauch
- c) Kaliumspiegel ist extrazellulär stark vom pH des Blutes/Serum abhängig
- d) Durch unsachgemäße Blutentnahme kann ein falsch erniedrigter Kaliumwert erhalten werden

2.) Welche Aussagen sind richtig?

- a) Nitritnachweis im Urin ist ein direkter Nachweis eines Harnwegsinfektes
- b) Nitrit im Urin stammt aus dem Stoffwechsel von Bakterien, die in der Regel einen Harnwegsinfekt verursachen
- c) Fehlt Nitrit im Urin, so ist ein Harnwegsinfekt ausgeschlossen
- d) Ein Nitritnachweis für Streifenschnellteste ist noch nicht verfügbar
- e) Nitrit im Urin muss quantitativ bestimmt werden, ein Grenzwert ist zu überschreiten

3.) Welche Aussagen sind richtig?

- a) der Rheumafaktor ist bei allen rheumatischen Erkrankungen positiv
- b) häufig ist der Rheumafaktor bei Kollagenosen positiv
- c) bis zu 10% der älteren Normalbevölkerung zeigen ohne Krankheitswert einen positiven Rheumafaktor
- d) zumeist ist der Rheumafaktor bei rheumatoider Arthritis positiv
- e) der Rheumafaktor selbst ist ein Antikörper

4.) Welche Aussage ist richtig?

- a) die Hauptmenge Kalzium findet sich in den Knochen
- b) Kalzium hat eine Schlüsselstellung bei der neuromuskulären Erregungsübertragung
- c) Bei der Erregungsübertragung entscheidend ist nicht die Kalziumgesamtmenge, sondern die Menge der Kalziumionen
- d) Der Normwert liegt im Serum bei 4-5 mmol
- e) Diuretika (harntreibende Medikamente) können zu einer Erniedrigung des Kalziumwertes im Serum führen

5.) Kalzium kann erhöht sein bei:

- a) Immobilisierung (längere Bettlägrigkeit z.B.)
- b) Vitamin D Überdosierung
- c) Tumoren
- d) Überfunktion der Nebenschilddrüse (Hyperparathyreoidismus)

6.) Welche Aussagen zu Albuminen sind richtig?

- a) diese stellen mengenmäßig den größten Anteil der Bluteiweiße dar
- b) eine Verminderung der Albumine bedeutet eine Verminderung des kolloidosmotischen Drucks
- c) Albumine haben eine wichtige Transportfunktion
- d) Insbesondere bei Verbrennungen kommt es zu einer Erniedrigung des Albuminspiegels
- e) Bei Schädigung der Niere werden zuerst Albumine ausgeschieden

7.) Welche Aussagen sind richtig?

- a) ein Sonnenstich ist eine Reizung der Hirnhaut
- b) kommt es im Rahmen eines Sonnenstichs zur Bewusstlosigkeit so genügt es abzuwarten
- c) der Kopf muss weiterhin möglichst warm gelagert werden
- d) die klinische Symptomatik kann verzögert auftreten (z.B. 1 h nach einem intensiven Sonnenbad)
- e) Nackensteifigkeit kann möglich sein

8.) Welche Aussagen sind richtig?

- a) die 9-er Regel zur Beurteilung des Ausmaßes einer Verbrennung gilt auch für Säuglinge
- b) der Arm eines Erwachsenen macht ungefähr 9% der Körperoberfläche aus
- c) der Arm eines Säuglings macht ca. 10% der Körperoberfläche aus
- d) bei Verbrennungen 3. Grades können auch die Schmerzrezeptoren zerstört sein
- e) Verbrennungen 3. Grades machen häufig weniger Schmerzen als Verbrennungen 2. Grades

9.) Welche Aussagen sind richtig?

- a) Unterkühlungen führen zu keinen schweren Ausfällen
- b) Unterkühlungen treten häufig unter Alkoholeinfluss auf, da der Alkohol zur Erweiterung der Gefäße führt
- c) Im Wasser kommt es besonders rasch und ausgeprägt zu Unterkühlungen
- d) Herzrhythmusstörungen bei Unterkühlungen sind häufig und gefürchtet
- e) Zuerst müssen die Extremitäten erwärmt werden

10) Ihr Patient hat eine 10.000 Volt Leitung berührt und kommt von dieser nicht los

- a) der Pat. wird nach einiger Zeit sich selbst lösen können
- b) durch einen beherrzten Griff wird der Pat. vom Helfer von der Leitung getrennt
- c) der Helfer muss bei den Hilfsmassnahmen sich selbst auch schützen.
- d) bei Stromunfällen muss umgehend ein Abschalten des Stromes bewirkt werden
- e) ist der Strom abgeschaltet ist die Gefahr für den Patienten damit auch beseitigt

11.) Folgende Aussagen zur Invagination sind richtig

- a) es betrifft meist Kinder unter 2 Jahren
- b) es betrifft Kinder ab dem 5. Lebensjahr
- c) das Kind hat stärkste Schmerzen
- d) Erbrechen kann auftreten
- e) Häufig findet sich eine Resistenz im re. Unterbauch

12.) Welche Aussagen sind richtig?

- a) ein perforierendes Ulcus duodeni macht oft akut einsetzende starke Rückenschmerzen

- b.)ein perforierendes Ulcus ventriculi kann auch Schmerzen im li. Oberbauch machen
- c.)häufig findet sich beim perforierten Ulcus des Magen ein brettharter Bauch
- d.)Schockzeichen treten beim perforierten Ulcus ventriculi nicht auf
- e.)Fieber ist eher untypisch

13)Welche Aussagen zur Epiglossitis sind richtig?

- a)die Kinder sind meist über 6 Jahre alt
- b)eine ausgiebige Racheninspektion ist angebracht und verschafft Klarheit
- c)häufig finden sich Schluckstörungen
- d)häufig ist die Sprache kloßig
- e)in der Regel liegt hohes Fieber vor
- f)dies Erkrankung kommt nur bei Kindern mit der Blutgruppe A vor

14) Welche Aussagen zu Lungenödem sind richtig?

- a)der Pat. ist nur wenig beeinträchtigt
- b)Rasselgeräusche können nur mit empfindlichem Stethoskop abgehört werden
- c)Atemnot und Husten finden sich nur bei Belastung
- d)Herzkrankungen sind häufig bekannt
- e)Die Alarmierung des Notarztes kann nach einer Wartezeit erfolgen

15) Bei welchen Erkrankungen ist eine rasche hochdosierte Infusion von Flüssigkeit angebracht?

- a)bei Verbrennungen 3. Grades
- b)Hyperglykämischer Schock
- c)Herzinfarkt
- d)Lungenembolie
- e)Anaphylaktischer Schock

16) Für einen akuten Glaukominfarkt sprechen

- a)harte Augäpfel bei der Palpation
- b)Rötungen des betreffenden Auges
- c)Sehverschlechterung
- d)Starke Augenschmerzen
- e)Ein Infekt der Keilbeinhöhle

17) Welche Aussagen zum M. Menière sind richtig?

- a)einseitiges Ohrgeräusch
- b)einseitig vermindertes Hörvermögen
- c)Augenmuskellähmungen
- d)Fallneigung zur Seite des betroffenen Ohres
- e)Meist sind beide Ohren befallen

18) Welche Aussagen zum akuten Bandscheibenvorfällen sind richtig?

- a)es können akute Schmerzen im Gesäß, Leiste Bein oder Fuss auftreten
- b)Blasen und Mastdarmlähmungen gehören in der Regel dazu
- c)Eine Bewegungseinschränkung der LWS besteht
- d)Meist sind die unteren Extremitäten befallen

19) Welche Aussagen zur Subarachnoidalblutung sind richtig?

- a)hier beginnen die Kopfschmerzen langsam und bleiben lokalisiert
- b)eine Bewusstseintrübung bis Bewusstlosigkeit ist möglich
- c)Augenmuskellähmungen und Pupillenstörungen sind möglich
- d>Krämpfe sprechen für eine andere zusätzliche Erkrankung
- e)Als Grund kann eine Aneurysmablutung vorliegen

20) Nach Designerdrogen wie Extasy können folgende Probleme auftauchen

- a)Auslösen einer akuten Psychose
- b)Extreme mot. Unruhe
- c)Tachykardie/Arrhythmien
- d)Tachypnoe
- e)Blutdruckbedingte Hirnschädigungen

21) Welche Aussagen zu urämischen Koma sind richtig?

- a)die Atmung ist oberflächlich
- b)häufig findet sich eine trockene, bräunliche graue Haut
- c)in der Regel besteht ein hoher Blutdruck
- d)Nierenerkrankungen sind anamnestisch nicht bekannt

22) Zum Bild des hepatischen Komats passt

- a)langsamer Beginn des Komats
- b)ein grobschlägiger Tremor
- c)ein lederartiger Mundgeruch
- d)eine auffällige Blässe
- e)ein Ikterus

23) Folgende Aussagen zur Prüfung des Kreislaufsituation sind richtig?

- a)Ist der Carotispuls zu fühlen, bestehen stabile Kreislaufverhältnisse
- b)Ist der Radialispuls zu fühlen, so muss auch nach dem Carotispuls getastet werden
- c)Sicher tastbare Fusspulse sprechen gegen einen Schock
- d)Im Schock sind nur der Carotispuls und der Temporalispuls zu tasten
- e)Der Femoralispuls ist bei sehr dicken Menschen manchmal schwierig zu tasten

24) Zur Verwirrtheit können gehören

- a)Störungen des normalen Selbstvertrauens und des Zeitempfindens

- b) Verlangsamtes Denken
- c) Evtl. Wahnvorstellungen
- d) Gedächtnisstörungen
- e) Schnell wechselnde Stimmung

25) Hinweise auf eine körperliche Misshandlung eines Kindes sind:

- a) die Reaktion der Eltern entspricht nicht der Schwere der Verletzung
- b) Blutergüsse befinden sich an außergewöhnlichen Körperstellen, an denen man sich nicht selbst stoßen kann
- c) Blutergüsse haben außergewöhnliche Formen (z.B. striemenförmig)
- d) Runde Verbrennungen verschiedener Abheilungsstadien (Zigaretten)
- e) Viele Misshandler sind als Kind Opfer von Misshandlungen

26) Welche Aussagen zum sexuellen Missbrauch sind richtig?

- a) sexueller Missbrauch kommt in allen gesellschaftlichen Schichten vor
- b) am häufigsten bekannt wird es bei Mädchen
- c) die betroffenen Personen tragen daran ein Leben lang
- d) die Täter stammen in der Regel aus dem engsten Familienkreis
- e) die familiären Verhältnisse sind häufig scheinbar intakt

27) Welche Aussage zum Einnässen ist richtig?

- a) ca. 20% aller 5-jährigen nässen noch ein
- b) ist ein Kind kontinent gewesen und wird wieder inkontinent, so kann dies psychische Ursachen haben
- c) Inkontinenz ist eine Frage des Erziehungsstils
- d) Für das Einnässen können anatomische Fehlbildungen der ableitenden Harnwege verantwortlich sein
- e) Ein großzügiges abwartendes Verhalten bei einem 6-jährigen Kind ist angebracht

28) Risikofaktoren für Suizidalität sind

- a) Alkohol-Drogen und Medikamentenabhängigkeit
- b) Chron. Körperlich Kranke
- c) Jugendliche (Pubertätskrisen)
- d) Personen bei denen eine medikamentöse Therapie mit einem Antidepressivum begonnen wurde
- e) Lebenskrisen (z.B. Trennung vom Partner / Tod eines nahestehenden Menschen)

29) Welche Aussagen zur Zwangseinweisung sind richtig?

- a) Eine Zwangseinweisung kann nur in der örtlich zuständigen psychiatrischen Klinik erfolgen
- b) Voraussetzung ist ein krankheitsbedingtes Verhalten
- c) Es muss eine erhebliche Selbstgefährdung oder eine erhebliche Gefährdung bedeutender anderer bestehen
- d) Die Gefährdungen dürfen nicht anders abwendbar sein
- e) Eine Fehlbereitschaft sich behandeln zu lassen rechtfertigt alleine keine zwangsweise Einweisung

30) Welche Aussagen zur Betreuung sind richtig?

- a) das Gericht kontrolliert die Arbeit des Betreuers
- b) das Gericht kann auch den Wechsel des Betreuers veranlassen
- c) eine unter Betreuung stehende Person darf, wenn es nicht anders verfügt ist, an den Wahlen teilnehmen
- d) umfasst die Betreuung den Bereich der Heilfürsorge, so hat dies auch Auswirkungen auf die Arbeit des Heilpraktikers
- e) unter Betreuung versteht man eine lockere, freundschaftliche Beziehung ohne Rechtsgrundlage

31) Welche Aussage zum Alkohol sind richtig?

- a) Alkoholmissbrauch und Alkoholkrankung sind gleichwertige Begriffe
- b) Alkoholmissbrauch ist in der Bevölkerung weit verbreitet
- c) Jeder der 3 Flaschen Bier am Tag trinkt ist ein Alkoholiker
- d) Alkoholismus ist ein Problem für Männer und Frauen

32) Symptome bei Alkoholkrankheit sind:

- a) man beginnt heimlich zu trinken
- b) das Denken kreist fast nur noch um die Beschaffung von Alkohol
- c) das erste Glas wird häufig schnell getrunken
- d) nach Abstinenzperioden kommen häufig Rückfälle
- e) einmal begonnen Alkohol zu trinken tritt häufig Kontrollverlust ein

33) Welche Aussagen zur Sucht sind richtig?

- a) der Umgang mit Suchtmitteln ist in verschiedenen Kulturkreisen unterschiedlich
- b) in Deutschland ist der Alkohol ein legalisiertes Suchtmittel
- c) die volkswirtschaftlichen Schäden durch Alkoholismus halten sich in kleinen Rahmen
- d) Fehlverhalten zur Suchtauslösung wird auch in Familienverhaltensweisen weitergegeben
- e) Aus falsch verstandener Liebe werden Angehörige von Süchtigen häufig zu Co-Alkoholikern

34) Unter einem Co-Alkoholiker versteht man:

- a) eine Person, die den Alkoholiker deckt
- b) eine Person, die dem Alkoholiker wichtige Arbeit abnimmt
- c) eine Person, die es eigentlich gut meint
- d) eine Person, die die Sucht vorantreibt

35) Welche Aussagen zur Anorexia nervosa sind richtig?

- a) es erkranken meistens weibliche Personen zwischen 10 und 20 Jahren
- b) das Frauenbild dieser Person stimmt in der Regel nicht
- c) häufig wird in der Sozialgemeinschaft normal gegessen, dann aber insgeheim die aufgenommene Nahrung erbrochen
- d) die Störung ist leicht zu therapieren
- e) Todesfälle treten in ca. 5% der Fälle auf

- 36) Folgende Aussagen zu manischen Patienten sind richtig?
a) auf die ansteckende Heiterkeit sollte vom Therapeuten nicht eingegangen werden
b) Auffallend ist eine übersteigerte Selbsteinschätzung
c) Wahnideen können auftreten
d) Die Pat. sind einem kritischen Gespräch offen
- 37) Welche Aussagen zur Manie treffen zu?
a) häufig ist eine Manie Teilsymptom einer manisch-depressiven Erkrankung
b) es gibt keine Möglichkeit der Prophylaxe
c) der normale Wach-Schlaf-Rhythmus ist erhalten
d) derartige Phasen dauern einige Tage-Wochen
- 38) Schizophrene Erkrankungen können eingeteilt werden in:
a) paranoid-halluzinatorische Schizophrenie
b) Hebephrenie
c) Schizophrenia simplex
d) Schizophrenia resifuen
e) Schizophrene Depression
- 39) Welche Aussagen zur Halluzination sind richtig?
a) akustische Halluzinationen finden sich häufig bei Schizophrenen
b) optische Halluzinationen finden sich häufig bei Alkoholikern
c) Körperhalluzinationen geben besonders gerne Schizophrene und Patienten mit exogenen Psychosen
d) Geruchs- und Geschmackshalluzinationen finden sich häufig bei Schizophrenen
e) Halluzinationen sind immer Teil einer Psychose
- 40) Welche Aussage zur Aussage zur Malaria ist richtig?
a) Fieberschübe nach Auslandsaufenthalten sind malariaverdächtig
b) Eine durchgeführte Malaria prophylaxe schützt sicher vor einer Infektion
c) Eine Malaria kann auch mit einem grippalen Infekt verwechselt werden
d) Es gibt in der BRD regelmäßig Todesfälle durch eine eingeschleppte Malaria
e) Die Malaria wird durch bestimmte Bienen übertragen
- 41) Welche Aussagen zu AIDS sind richtig?
a) besonders gefährdet sind Homo- und Bisexuelle
b) besonders gefährdet sind Fixer die Injektionsbesteck gemeinsam benutzen
c) gefährdet sind Prostituierte, die ohne Kondome arbeiten und deren Kunden
d) gefährdet sind Kinder infizierter Mütter
e) bei einer HIV-Infektion kann es zu Infektionen mit Erregern kommen, die sonst nur selten zu Krankheiten führen
- 42) Welche Aussagen zu AIDS sind richtig?
a) bis jetzt sind 2 AIDS _Erreger bekannt
b) Blut und Sperma sind besonders virushaltig
c) Der Virus braucht zum Eindringen kleinste Haut und Schleimhautverletzungen
d) Die AIDS Situation in Afrika ist laut WHO außer Kontrolle
e) Mit den üblichen AIDS Testen kann eine Infektion 1 Woche nach einer evtl. Ansteckung schon nachgewiesen werden
- 43) Welche Aussagen zur TBC sind richtig?
a) die Erkrankung ist schon im Verdachtsfall meldepflichtig
b) ein entscheidender Faktor für den weiteren Verlauf stellt die Abwehrlage bei der Erstinfektion dar
c) im Rahmen des Erstkontaktes kann es zu Streuung von Tuberkelbakterien im ganzen Körper kommen
d) bei schlechter Abwehrlage kann die Streuung der Tuberkelbakterien zum schweren Krankheitsbild der Miliar-Tbc führen
e) die Lungen-Tbc von Personen über 50 J. ist in der Regel eine Reaktivierung einer alten Lungen Tbc
f) eine Knochen Tbc ist hoch ansteckend
- 44) Zu den Streptokokkenzweiterkrankungen zählen
a) eitrige Komplikationen in der 1.-3. Woche , wie Otitis media, Sinusitis, Peritonsoilarabszeß
b) toxische Komplikationen in der 1. Woche
c) immunologische Komplikationen in der 3. Woche wie z.B. das akute rheumatische Fieber
d) eine Streptokokkenkrankung ist den naturheilkundlichen Verfahren ideal zugänglich
e) Streptokokkenkrankungen sind alle meldepflichtig
- 45) Welche Aussagen zu Streptokokken sind richtig?
a) Streptokokken, die bestimmte Toxine bilden, können zum Krankheitsbild Scharlach führen
b) Streptokokken führen häufig zu eitrigen Mandelentzündungen
c) Die Übertragung geschieht häufig über symptomlose Keimträger
d) Meist handelt es sich um eine Tröpfcheninfektion durch die Streptokokken übertragen werden
- 46) Welche Aussagen zur Sepsis sind richtig?
a) man spricht von einer Blutvergiftung, da Krankheitserreger in der Blutbahn kursieren
b) Ursache kann z.B. eine Nierenbeckenentzündung bei Harnstau, bei einer vergrößerten Prostata sein
c) Lungenentzündungen machen keine Sepsis
d) Bei stark geschwächter Abwehrlage kann eine Sepsis auch ohne Fieber verlaufen
e) Es kann zu Absiedelungen von kleinen Bakterien _ und Eiterherden im Gehirn kommen
- 47) Welche Aussagen sind richtig?
a) mit steigende Körpertemperatur steigt auch die Pulsfrequenz
b) bei 40°C Fieber findet sich in der Regel eine Pulsbeschleunigung
c) hohe Temperaturen und eine Bradykardie können ein Hinweis auf Typhus sein

- d)Extrasystolen bei Fieber normal
- e)Ein unregelmäßiger Pulsschlag bei Fieber braucht keine weitere Abklärung

48) Welche Aussagen sind richtig?

- a)Ausscheider im Sinne des BseuG ist, jemand der Erregerausscheider ohne krank oder krankheitsverdächtig zu sein
- b)Dauerausscheider sind Personen, die länger als 10 Wo. nach entstandener Infektion noch Erreger ausscheiden
- c)Von einer endogenen Infektion spricht man, wenn aufgrund einer Abwehrschwäche Erreger mit denen der Körper sonst zurecht kommt, Krankheiten auslösen
- d)Von einer Sekundärinfektion spricht man, wenn ein Erreger einen durch einen anderen Keim vorgeschädigtes Organ befällt

49) Welche Aussagen zur Colitis ulcerosa sind richtig?

- a)meist ist das Rektum befallen
- b)blutig-schleimige Durchfälle sind hier typisch
- c)eine Beteiligung der Augen ist häufig
- d)es kann zu toxischen Colonerweiterungen (Colondivertikeln) kommen
- e)es besteht ein deutlich erhöhtes Dickdarmkrebsrisiko

50) Ursachen für einen mechanischen Ileus können sein:

- a)eingeklemmte Hernien
- b)einengende Darmtumoren
- c)Invagination
- d)Einengung des Darms durch Narben, Bindegewebszüge
- e)Elektolythverschiebung

Lösungen:

- 1 a b c
- 2 b
- 3 b, c, d, e,
- 4 a, b, c, e
- 5 a, b, c, d
- 6 a, b, c, d, e
- 7 a, d, e
- 8 b, c, d, e
- 9 b, c, d
- 10 c, d
- 11 a, c, d, e
- 12 a, b, c, e
- 13 a, c, d, e (hier wurde nachträglich auf Anfrage die Antwort a) als falsch bewertet)
- 14 d
- 15 a, b, e
- 16 a, b, c, d
- 17 a, b, d
- 18 a, c, e,
- 19 b, c, e
- 20 a - e
- 21 b, c
- 22 a, b, c, e
- 23 c, e
- 24 a, b, c, d, e
- 25 a, b, c, d, e
- 26 a, b, c, d, e
- 27 a, b, d
- 28 a, b, c, d, e
- 29 a - e
- 30 a, b, c, d
- 31 a, b, d
- 32 a, b, c, d, e
- 33 a, b, d, e
- 34 a - d
- 35 a, b, c, e
- 36 a, b, c
- 37 a - e
- 38 a, b, c, d, e
- 39 a, b, c, d
- 40 a, c, d
- 41 a, b, c, d, e
- 42 a - d
- 43 b,c,d,e
- 44a,b,c, d
- 45a,b,c, d
- 46 a,b,d,e
- 47a,b,c
- 48, b, c, d
- 49 a,b,d,e
- 50 a,b,c,d